



Gott führt Israel
heim in Freude,
im Licht seiner
Herrlichkeit.
Bar 5,9

Paulus ist ein großer und unermüdlicher Missionar. Gelegentlich zeigen seine Briefe, wie der Abschnitt heute, etwas von seiner Menschlichkeit und Freundschaft. Er liebt die Menschen in der Christengemeinde von Philippi und zeigt das mit seinen Worten. So sollte der Umgang miteinander in allen Gemeinden sein:

Lesung aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde von Philippi und an uns Phil 1,4ff

Liebe Geschwister im Glauben, ich danke meinem Gott jedes Mal, wenn ich an euch denke und immer, wenn ich für euch alle bete, tue ich es mit Freude. Ich danke Gott dafür, dass und wie ihr euch gemeinsam für das Evangelium eingesetzt habt vom ersten Tag an bis jetzt. Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu. Ich habe euch alle ins Herz geschlossen. Ihr habt alle Anteil an der Liebe Gottes, die mir in meinem Gefängnis und durch die Botschaft des Evangeliums gewährt ist.

Gott ist mein Zeuge, wie ich mich nach euch allen sehne mit der herzlichen Liebe, die Christus Jesus zu euch hat.

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch größer und stärker wird, damit ihr beurteilen könnt, worauf es ankommt.

Dann werdet ihr rein und ohne Tadel sein für den Tag **Christi zur Ehre und zum Lob Gottes**.

Evangelium nach Lukas

Lk 3,1ff

In jenen Tagen erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias.

Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. Es erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! Jede Schlucht soll aufgefüllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden.

Alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.

Bei Johannes am Jordan

Was sollen wir tun? Kehrt um!

Und wir? Kehrt um!

Und wir?

Unerbittliche Stimme, noch bis zu mir: Kehrt um!

Charis Doepgen OSB

Segensworte

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr geduldig warten könnt, bis er euch die Türen öffnet.

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr aufmerksam hören könnt, was er euch sagen will.

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr in aller Ruhe schauen könnt, was er euch zeigen wird.

Gott segne euch mit Zeit, damit ihr in eurer Tiefe spüren könnt, wie sehr er euch nahe ist.

Gott segne euch hier mit Menschlichkeit und in seiner Welt mit Leben ohne Ende.

Gott spricht zu Maria und heute auch zu dir...



GOTT, Du suchst ein hörendes Herz, dass es Hall Raum werde für Dein Wort heute.

Wie damals, als der Engel Maria fand, voll der Gnade, gebenedeit unter den Frauen, mit dem Widerhall eines Namens im Herzen: **JESUS**.

Dein Wort leibhaftig zur Welt gebracht von Maria, darf nicht verklingen in unserer Zeit.

Maria hat Dein Wort vernommen und sie ist zu Wort gekommen, wie keine andere Frau.

Charis Doepgen OSB. Bild Siger Köder

*Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der
franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“,*

*Folgendes Wort aus dem Evangelium hat mich sehr berührt:
„Alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott
kommt.“ Lk 3,6*

***Alle Menschen**, das ist so wunderbar, dass wir es verinnerlichen
sollten, gegen alle Widrigkeiten und politischen und gesellschaft-
lichen Entwicklungen in der Welt. Dankbar für das Wort Gottes, für so
viele Frauen und Männer in der (Kirchen)-Geschichte, die immer
wieder Zeugnis gegeben haben von Gott und der EINEN Welt.*

*Dankbar schaue ich auch auf die „**Allgemeine Erklärung der
Menschenrechte durch die Generalversammlung der Vereinten
Nationen im Jahr 1948.**“ Vor 20 Jahren wurde die **Resolution zu
den Menschenrechtsverteidiger/-innen angenommen.** Als solche/r
gilt jede/r, die/der sich gewaltfrei für die Förderung und den Schutz
von Menschenrechten und Grundfreiheiten einsetzt.*

In 1 Cel 99 lesen wir dazu von Franziskus:

Der Herr gab Franziskus eine beredte Zunge, mit der er die Gegner
der Wahrheit beschämte, die Feinde des Kreuzes Christi widerlegte,
die Irrenden auf den rechten Weg zurückführte, unter den Entzweiten
Frieden stiftete und die in Eintracht Lebenden mit einem noch festeren
Band der Liebe verknüpfte.

Er war in der Kirche Gottes eine brennende und leuchtende Lampe
und ein erlesener Pfeil, bereitgestellt zur rechten Zeit.

**Lasst uns neu beginnend im Advent 2018 miteinander Zeugnis
geben und Jesus den Weg bereiten.**



Liebe Geschwister, *wir danken all denen, die bisher
gegangen sind, sich mit uns verbunden fühlen und in Gebets-
Gemeinschaft mit uns sind, wo auch immer!!!*Allen, die sich
uns anvertrauen, allen Kranken, nah und fern, wünschen wir
gute Entscheidungen, gute Genesung. Trost den Trauernden, Mut und
Kraft allen Suchenden, Verzweifelten, Fragenden.

Einen gesegneten 2. Sonntag Advent, auch im Namen der
Geschwister, wünscht von Herzen, mit pace e bene, Frieden und
Gutes, Ihr / Euer,

Br. Wolfgang, Leiter der Gemeinschaft www.pace-e-bene.de

2. Sonntag im Advent 2018



Halleluja. Halleluja.
Bereitet dem HERRN den Weg!
Ebnet ihm die Straßen!
Und alle Menschen werden das Heil sehen,
das von Gott kommt.
Halleluja.

Lk 3,4.6
Bild © Georg Michael Ehlert